

Inhalt

Reiner Sörries

Vorwort

Seite 7

Norbert Fischer

Zwischen Kulturkritik und Funktionalität: Die Friedhofsreform
und ihr gesellschaftlicher Kontext in Deutschland 1900 – 1930

Seite 9

Jutta Schuchard

Die Grabdenkmäler des 19. Jahrhunderts – Anlass zur Kritik!?

Seite 23

Henning Winter

Ein Kuriosum der sepulkralen Architekturgeschichte um die Jahrhundert-
wende: Das patentierte „Kremato-Kolumbarium System Marsch“ und seine
architektonische Umsetzung in Gera

Seite 35

Gert Gröning und Uwe Schneider

Anfänge der Friedhofsreformbewegung: Die gartenkünstlerische Diskussion
um die neuzeitliche Friedhofsgestaltung vor dem Ersten Weltkrieg

Seite 49

Helmut Schoenfeld

Ein Reformfriedhof und die neue Gartenkunst –
das Beispiel Friedhof Ohlsdorf in Hamburg

Seite 87

Barbara Leisner

Die Einführung von Grabmalrichtlinien und ihre Folgen –
noch einmal das Beispiel Friedhof Ohlsdorf in Hamburg

Seite 97

Marcus Bohl

Die Ethik der Nützlichkeit – Die Nützlichkeit der Ethik.
Intentionen, Strategien und Interessen der Friedhofsreformbewegung
und deren Auswirkungen auf heutige Diskurse

Seite 115

<i>Gerold Eppler</i> Waldo Wenzel – Leben und Werk	Seite 133
<i>Franz Schmidkunz</i> Grabdenkmäler auf den Grabstätten der Friedhofsreformer und der Friedhofshistoriker des 20. Jahrhunderts	Seite 149
<i>Gerti Maria Hoffjan</i> Existierte eine spezifische realsozialistische Friedhofsgestaltung in der DDR und was waren ihre Charakteristika?	Seite 171
<i>Barbara Happe</i> Die sozialistische Reform der Friedhofs- und Bestattungskultur in der DDR – Urnengemeinschaftsanlagen	Seite 185
<i>Susanne Bichler</i> Neue Friedhofsreform am Ende des Reformjahrhunderts? Die Diplomarbeiten „ashes to ashes“ am Fachbereich Architektur der TH Darmstadt	Seite 213